



©Ute Lennartz-Lembeck

FREI — RÄUME

verknüpft, verbunden, vielfältig

Stellen Sie sich vor:

Sieben beleuchtete Tipis stehen als Dorf im Kreiskauspark in Brilon,
eins im Lennepark in Schmallenberg mit Bildern von allen fünfzig weltweit entstandenen Tipis
drumherum.

1. Hintergrund

Gesellschaftlicher Zusammenhalt wächst durch persönliche Begegnungen, lebt durch gemeinsame Erlebnisse und Partizipation. Gerade die zweijährige Coronazeit hat die Dringlichkeit der Beschäftigung mit gesellschaftspolitischen Fragen nochmals deutlicher spürbar gemacht.

Frei-Räume möchte ein Zeichen setzen, Zusammenhalt stärken, für Toleranz werben und Begegnung über die Kunst für Jede*n ermöglichen.

Das Zusammenfügen und die Tragfähigkeit des Gewebes für ein Tipi (5m Durchmesser, 6 m Innenhöhe) aus vielen Quadraten (je 1200 Einzelteile), barrierefrei hergestellt, selbstbestimmt ohne Vorgaben, steht exemplarisch für die Wichtigkeit und Stabilität einer Gesellschaft/ eines Gewebes. Jedes/r so, ‚wie er gestrickt ist‘ und in seinem ‚Muster‘. Jedes einzelne Teil ist wichtig und nur so stark, wie das schwächste ‚Glied‘. Eins gleicht das andere aus.

So entstehen funktionierende Nachbarschaften, Gesellschaften, weltweite Verbindungen.

Der ‚Raum‘ ist je einzigartig, farbig-lichtdurchflutet, im symbolträchtigen Farbverlauf eines Regenbogens, friedlich-stabil verbunden.

Das ‚Dorf‘ bietet die ideale Atmosphäre für einen Dialog über Fragen des Miteinanders im Tun und Sprechen.

2. Idee

„FREI – RÄUME – verknüpft, verbunden, vielfältig“ versammelt sieben Tipis an einem Ort, dem Kreishauspark in Brilon. Ein achtes Tipi steht im Lennepark in Schmallenberg.

Die Tipis sind Teil eines seit 10 Jahren weltweit expandierendes Gemeinschafts-Kunstwerk, dass sich durch Partizipation vieler Menschen unabhängig von Alter, Lebenswelt und Wohnort auszeichnet.

Dafür gestrickt und gehäkelt haben im Rahmen der Projekte in Schmallenberg (Die Textile 2018) und Brilon (Hansetage 2020) ca. 600 Menschen aus ganz Deutschland und Hansestädten in Europa.

Erst- und einmalig als Dorf aufgestellt (‚die Welt ist ein Dorf‘: erlebbare Gemeinschaft, Vernetzung und Verknüpfung) entstehen Ausstellungsräume und Veranstaltungsorte für ein barrierefreies Kunst- und Kulturprogramm zum Mitmachen. Vom 28. bis 31. Juli 2022 findet zusätzlich dort ein partizipativer Green-Event mit Weidenprojekt, Klanginstallation, Tonworkshop, Pflanzaktion, Filzworkshop, Food-Sharing-Buffer, Musik uvm. statt.

In Schmallenberg wird im August/ September 2022 das Brüsseler Tipi im Lennepark stehen (entstanden unter Mitwirkung von 400 Menschen aus 27 Nationen), die begleitende Fotoausstellung des Gesamtprojekts (50 Tipis) dokumentiert die grenz- und kulturübergreifende Gemeinschaft. Diese Ausstellung findet parallel zum ersten Schmallenger Fotofestival statt.

Das Social Design-Projekt zeigt die Individualität, aber auch die Ähnlichkeit, weltweit.

Alle anderen Tipi-Gemeinschaften weltweit (<https://www.ute-lennartz-lembeck.de/styled-17/>) sind eingeladen mit Events, vernetzt im digitalen Raum, sichtbar zu werden.

3. Ziele

Mit der erst- und einmaligen Aufstellung des Tipidofes potenziert sich die Reichweite in Form von neuen Partnerschaften und weiteren Netzwerken.

Die Tipis entstanden in Gemeinschaften, in der jede*r Einzelne gleichberechtigt ist, Menschen aus allen Gesellschaftsschichten verbanden sich, international und in Kooperationen.

Mit der Aufstellung des Dorfes entsteht eine breite Öffentlichkeit, um die Wichtigkeit der Fragen unserer Zeit gemeinsam zu diskutieren (auch über Social Media Kanäle jederzeit verfügbar) und zu erleben. Durch die eingeladenen Impulsgeber*innen werden künstlerische, soziale und nachhaltige Prozesse angeregt.

Die Aufstellung im Sauerland zeigt die einladende Herzlichkeit und die Vielfältigkeit des ländlichen Raums.

Das Tipidorf wird aufgrund seiner Einzigartigkeit, Schönheit und seines nachhaltigen Aktionen-Konzepts sicher Anlass zu weiteren Social-Design-Projekten sein und Inspiration für Andere sein können.

Es soll eine nachhaltige Plattform entstehen, die exemplarisch das Experiment zwischen Kunst und Kultur zum Thema macht und somit beispielhaft auch für andere Einrichtungen und Initiativen sein kann.

4. Programm (vorläufig)

KUNSTGENUSS UND KULTURELLE TEILHABE

Begleitend zu den Ausstellungen im Kreishauspark und Lennepark finden Kunstprojekte, Vermittlungsangebote und Workshops statt. Diese werden mit den Projektpartnern entwickelt und abgestimmt.

Das Sauerland zeigt seine einladende Herzlichkeit und wie vielfältig der ländliche Raum ist.

FREI – RÄUME : Tipi-Dorf, Brilon

28. Juli bis 18. September 2022

Veranstaltungen (schwerpunktmäßig): 28.-31.07.22

Zeiten: DO 19.00 - 22.00 Uhr, FR/ SA 14.00 - 22.00 Uhr, SO 14.00 -18.00 Uhr

- „Manifest der 1000 Körbe“ - Kunstprojekt zum Mitmachen in der Dorfmitte
Installationen in Tipis (Anda Dinu)
- Frei-Räume „mitten im Leben“ – macht Raum für das „Eigene“: ein Stuhl, zwei Stühle, ein Teppich
- Klanginstallation
- Pflanzeninstallation: begrüntes Tipi mit essbaren Pflanzen, die an Besucher*innen verschenkt und so in die Welt getragen werden
- Toninstallation/ Lehmbaustelle zum Gestalten
- Filzinstallation mit Werkstatt
- Musik, Erzählen, Meditation
- Schmausretter („Rettung“ und Verarbeitung von Lebensmitteln)
- Drohnen-Foto und Film-Aufnahmen

Ein Tipi steht ab April/ Mai im Kreishauspark und wird begrünt. Das Dorf wird Mitte Juli aufgebaut und voraussichtlich Mitte September abgebaut.

FREI – RÄUME: Tipi-Fotoausstellung, Schmallenberg

20. August bis 18. September 2022

- Fotoausstellung im öffentlichen Raum
- Picknick mit Musik
- Lichtinstallation
- Drohnen-Foto-Aufnahmen

Geplant ist es, über die Veranstaltungsorte im Sauerland hinaus alle anderen Tipis an ihren Standorten zu involvieren.

5. Zukunftsorientierung und Nachhaltigkeit

- Orientierung an Nachhaltigkeitszielen (17 UN Sustainable Development Goals)
- Barrierefrei, Familienfreundlich, Senioren, Schwangere, beeinträchtigte Personen, Nicht-Muttersprachler
- Kein Eintritt, alle Personen können teilnehmen.
- Wir führen vorhandenes in neuem Rahmen zusammen und verbinden uns mit weltweit gleichermaßen verstandenen ‚Werten‘.
- Wir thematisieren das Gemeinsame, Verbindende, Friedliche.

Maßnahmen Green-Event

1. Think global, act local.
2. Klimaneutrale Transporte
 - kurze Wege im Sauerland
 - soweit möglich Nutzung ÖPNV und Fahrgemeinschaften
3. ‚blauer Engel‘
 - Flyer auf umweltfreundlichem Papier, nachhaltige Druckerei
4. Digitale Werbung
 - Material zum Download
5. Recycling – Upcycling
 - z.B. Pflanzgefäße, die zur nachhaltigen Nutzung verschenkt werden
6. Nachhaltiges Catering
 - Produkte aus der Region, Bio, lokale Anbieter, kein Fleisch
 - möglichst mit „geretteten“ Lebensmitteln
7. „Do honestly because it really matters for your kids!“
 - Das Dorf ist gleichzeitig der Startschuss für die nachhaltige Transformation
8. Vermeidung von Abfall
 - Für das Dorf wird nichts extra hergestellt.
 - Kauf von Materialien nach reiflicher Prüfung ihrer Notwendigkeit.
 - Anda Dinu/ partizipatives Kunstprojekt arbeitet ausschließlich mit natürlichen Materialien.
 - Fotobanner für die Ausstellung werden auf Naturfaser gedruckt.
 - Pfandflaschen, Fingerfood, keine Einwegprodukte, Servietten aus Recyclingmaterial, Mülltrennung, Besucher*innen/ Teilnehmer*innen bringen Geschirr und Besteck, Glas selber mit

6. Projektpartnerschaften - Vereinbarungen zur Zusammenarbeit

Die Projektpartnerschaften sind im Rahmen des Festivals „Die Textile“ gewachsene Netzwerke. 2018 war das Tipi-Projekt in Schmallenberg, umgesetzt in Kooperation mit dem Sozialwerk St. Georg, das Festival-Highlight. Brilonerinnen wurden darauf aufmerksam und gestalteten zu den Hansetagen 2020 ihr Tipi-Projekt. Der Verein KUNTERBUNT und die Stadt Brilon waren Partnerinnen. Im Projekt „Jeden Tag eine gute Naht“ (RKP gefördert) im Rahmen des Festivals „Die Textile 2021“ wurde die Kooperation zwischen Brilon und Schmallenberg aufgebaut. Brilon war Knotenpunkt des Festivals und beteiligte sich mit einem eigenen Programm.

In der praktischen Zusammenarbeit, der Begeisterung für das Tipi-Projekt von Ute Lennartz-Lembeck und der Identifikation mit gesellschaftsbildenden Prozessen Sozialer Kunst entstand die Idee zum Projekt „FREI – RÄUME verknüpft, verbunden, vielfältig“ von Heike Fritz, Anne Möx, Ute Lennartz-Lembeck und Christine Bargstedt. Die Gründung der feinheit GbR als Gesellschaft der Künstlerinnen im Sommer 2021 war der konsequente Schritt zur Realisierung des Vorhabens in Zusammenarbeit mit Partnerinnen vor Ort.

Stadt Schmallenberg, Kulturbüro

Das Kulturbüro der Stadt Schmallenberg ist Partner für die FREI – RÄUME Fotoausstellung rund um das Europa-Tipi im Lennepark. Diese Ausstellung wird eingebunden ins Fotofestival, dass 2022 erstmalig stattfindet. Das Programm und die Öffentlichkeitsarbeit in Schmallenberg wird miteinander abgestimmt.

Stadt Brilon/ BWT Brilon Kultour

BWT Brilon Kultour unterstützt das Projekt logistisch, in der Programmentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit.

KUNTERBUNT e.V., Brilon

Der Verein stellt die drei Briloner Tipis zur Verfügung. Die Tipi-Reparatur-Gruppe des Vereins stellt bei Beschädigungen der Tipis die kurzfristige Reparatur dieser sicher.

Sozialwerk St. Georg gGmbH

Das Sozialwerk lagert die Tipis aus Schmallenberg. Als Experten für Inklusion und Barrierefreiheit unterstützt das Bildungsatelier des Sozialwerks die Konzeption, das Programm und die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt Barrierefreiheit. Falls notwendig wird das Tipi in Schmallenberg durch Mitarbeitende des repariert.

Spiritueeller Sommer - Wege zum Leben

Das Projekt FREI – RÄUME findet unabhängig vom Spirituellen Sommer statt. Es bestehen Gemeinsamkeiten und der Wunsch, Denk- und Aktionsräume synergetisch zu schaffen und zu nutzen.

Die Veranstaltungen, die am FREI – RÄUME Wochenende in Brilon, zu dem thematischen Schwerpunkt des Spirituellen Sommers „Himmel und Erde“ passen, werden auch als Beiträge der feinheit GbR zum Spirituellen Sommer verbreitet.

Darüber hinaus können die Tipis für Veranstaltungen des Spirituellen Sommers von weiteren Partnern bis Mitte September 2022 genutzt werden.

Team Impuls GmbH, Projekt Schmausretter

Das Projekt „Schmausretter“ der Team Impuls GmbH „rettet“ Lebensmittel aus Überproduktion, Lagerbeständen. Unter Anleitung eines professionellen Kochs entstehen daraus kulinarische Köstlichkeiten, die in ihrem Café im Fundhaus in Schmallenberg Gleidorf und erstmalig auch bei Veranstaltungen im Tipi-Dorf angeboten werden.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Es wird eine überregionale Öffentlichkeitsarbeit, auch über die Netzwerke der Projektpartner*innen, mit den Ankerpunkten Brilon und Schmallenberg organisiert, die über das Sauerland hinaus wirkt, z.B. mit Bildern der FREI-RÄUME, beleuchtete Tipis von oben fotografiert.

Die Social Media Aktivitäten zielen auf die Bildung einer Community ab, die FREI – RÄUME digital verfolgen, erleben und verbreiten kann.

Die Homepage transportiert das Programm und eine Dokumentation.

Alles öffentlich und barrierefrei zugänglich und verfügbar.

- Homepage: feinheit GbR (feinheit.org), Verlinkung: Ute Lennartz-Lembeck, Heike Fritz, Projektschneiderei, „Die Textile“, Kulturbüros, Partner*innen
- Social Media: Instagram FREI – RÄUME Sauerland
- Drucksachen: Plakate und Flyer
- Barrierefreiheit: Einfach Sprache
- Aktion zur direkten Ansprache „Faden weitergeben“
- Pressearbeit

